**BAUKONGRESS – Der Bau-Event Österreichs vertagt sich und wird noch größer**

**Sicherheit und Qualität gehen vor: Weil die aktuelle Gesetzeslage ein Event mit 2.000 TeilnehmerInnen unmöglich macht, wird der BAUKONGRESS ins nächste Jahr verschoben. Am 28. und 29. April feiert die wichtigste Veranstaltung der österreichischen Baubranche dann noch größer, vielfältiger und interessanter ein lang überfälliges Comeback.**

Tausende Schnelltest, 12 Teststraßen und ein ausgeklügeltes Sicherheitskonzept: Das alles hat am Ende nicht gereicht, um den BAUKONGRESS heuer mit den üblichen Besucherzahlen durchzuführen. „Wir mussten einsehen, dass wir als Veranstalter unter den aktuellen Rahmenbedingungen weder für unsere Gäste noch für unsere Aussteller die gewohnt hohe Qualität gewährleisten hätten können. Jetzt konzentrieren wir uns voll auf 2022 und werden dann mit neuen Vorträgen, neuem Abendprogramm und noch mehr Möglichkeiten zum Netzwerken zurückkommen“, erklärt dazu Michael Pauser, Geschäftsführer der Österreichische Bautechnik Vereinigung (ÖBV).

**Wichtigste Wissensplattform Österreichs**

Die Digitalisierung wird auch im neuen Programm eine tragende Rolle spielen. So viel steht heute schon fest. Bauabnahmen mit Unterstützung von Virtual-Reality-Brillen, völlig papierlose Einreichverfahren oder ein gemeinsames Online-Merkmalservice als Grundvoraussetzung für den funktionierenden Datenaustausch zwischen allen am Bau Beteiligten zeigen bereits, mit welch großen Schritten die Branche den Weg Richtung digitales Planen, Bauen und Betreiben in Infrastruktur- und Hochbau beschreitet. Die ÖBV sieht sich dabei als neutrale Plattform, die durch regelmäßigen Austausch Kooperation und Fortschritt fördert.

„Die besondere Stärke unseres Veranstaltungsformats ist, dass wir maßgebende Vertreter aus Projektentwicklung und Planung sowie Auftraggeber, Bau- und Baustoffindustrie dafür gewinnen, den BAUKONGRESS mit über 50 Vorträgen zur wichtigsten Wissens- und Netzwerkplattform Österreichs und weit darüber hinaus zu machen“, unterstreicht diesen Ansatz Michael Pauser. Die Vorträge über technische Entwicklungstrends, neue Projekte, besonders interessante Ausführungen und Planungen in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur und Hochbau beschränken sich nämlich nicht nur auf Österreich. Auch international können österreichische Planungsbüros und Baufirmen Erfolge feiern.

**Alternative Vertragsmodelle**

Über die Landesgrenzen wird der Blick auch beim viel diskutierten Thema Vergaberecht und alternative Vertragsmodelle gehen. In Australien kommt beispielsweise schon heute ein Allianzmodell zum Einsatz, bei dem Eigeninteressen hintangestellt werden, Auftraggeber und Auftragnehmer sich das Risiko teilen und zu gleichen Teilen vom Projekterfolg profitieren: „An solchen alternativen Vertragsmodellen wird künftig kein Weg vorbeiführen, um von der momentan noch vorherrschenden Konfliktkultur zu einer kooperativen Projektabwicklung zu kommen. Ich würde mich freuen, wenn wir 2022 bereits erste österreichische Beispiele vorstellen können“, meint dazu Peter Krammer, Vorstandsvorsitzender der ÖBV.

**KOOP Award**

Denn besonders die Förderung kooperativer Projektabwicklung sieht die ÖBV schon länger als wichtigste Voraussetzung für den Erfolg von Building Information Modeling (BIM). Deswegen wird zu Beginn des BAUKONGRESS 2022 der „KOOP Award“ für die kooperativsten Projekte Österreichs im Infrastruktur- und Hochbau verliehen. Projektteams, bestehend aus Vertretern des Auftraggebers, Auftragnehmers sowie der Planer und örtlichen Bauaufsicht, werden für die Verbesserung der Gesprächskultur und Zusammenarbeit im Projekt gemäß dem ÖBV-Merkblatt "Kooperative Projektabwicklung" ausgezeichnet. Als oberstes Ziel der kooperativen Projektabwicklung steht eine effiziente und wirtschaftlich optimierte Projektabwicklung unter Berücksichtigung von Budget und Terminen.

**Neue BAUKONGRESS-App**

Damit der Austausch über solche Ansätze und bautechnisch besonders interessante Projekte noch besser funktioniert, wird die ÖBV die beim letzten Kongress eingeführte App nochmals verbessern. Sie wird nicht nur die Möglichkeit bieten, sich über die Vorträge zu informieren und den eigenen Kongressaufenthalt ganz individuell zu planen. Kongressteilnehmer werden den Vortragenden auch Fragen übermitteln können, die sie bei einem speziellen Thema besonders interessieren oder direkt Kontakt aufnehmen. Auch Termine bei einem der rund 100 Aussteller, die im Rahmen des BAUKONGRESSes ihre Produktneuheiten präsentieren werden, können digital für die Kongresstage vereinbart werden. Außerdem wird es 2022 eine Voting-Funktion geben, die dafür sorgt, dass die Vorträge viel interaktiver sein werden.

**Abend-Event**

Genutzt wird dieses Feature auch bei der neuen Abendveranstaltung direkt im Untergeschoß des Kongresszentrums. Dort können die TeilnehmerInnen dann hoffentlich endlich gebührend auf das Ende der Beschränkungen von Veranstaltungen, Seminaren und Bewegungsfreiheit anstoßen.

**Nähere Informationen zu Vorträgen, Ausstellung und Abendevent:** [www.baukongress.at](http://www.baukongress.at/)

**Zugehörige Pressebilder:**

Bild1: Banner BAUKONGRESS

Bild2: Austria Center Vienna

Bild3: Wissensaustausch & Netzwerken

Bild4: KOOPAward

**Rückfragehinweis:**

**Bernd Kronfuß**

kronfuss@bautechnik.pro

**Über die ÖBV**

Die ÖSTERREICHISCHE BAUTECHNIK VEREINIGUNG (ÖBV) ist Österreichs größte neutrale Plattform im Bauwesen. Ihre Mitglieder kommen aus allen Bereichen, die für das Gelingen des Bauens und Betreibens von privaten und öffentlichen Bauwerken verantwortlich sind. Darunter private und öffentliche Bauherren, die gesamte Bauindustrie, die namhaften Produkthersteller und Ingenieurbüros. Der ÖBV ist es ein großes Anliegen, den Letztstand der Technik im Bauwesen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dies wird durch das Veröffentlichen von praxisgerechten Richtlinien und Forschungsprojekten und dem Veranstalten von Seminaren, Vorträgen und Kongressen erreicht.